

Capalac Dickschichtlack

Festkörperreicher Metallschutzlack für Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtungen außen und innen. Geprüfter Korrosionsschutz für Stahl und verzinkten Stahl gemäß DIN EN ISO 12944-6.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

1-Topf-Dickschichtlack für Schutz und Gestaltung von Gebäudeteilen aus Eisen, Stahl, Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC. Korrosionsschutz für Eisen und Stahl. Nicht für die Beschichtung von Dachflächen und eloxiertem Aluminium. Weißfarbtöne nicht auf Heizungsanlagen verwenden, da Vergilbung möglich (Capalac Heizkörperlack verwenden).

Eigenschaften

- hervorragende Haftung
- hohe Deckkraft auf Bauteilflächen und -kanten
- langlebiger Schutz durch sehr gute Wetterbeständigkeit
- hohe Trockenschichtdicken durch großen Festkörpergehalt möglich
- Grund-, Zwischen-, Schlußbeschichtung aus einem Topf (1-Topf-System)
- Prüfbericht für Korrosivitätskategorie C4, Schutzdauer lang auf Stahl u. verzinkten Stahl nach DIN EN ISO 12944 Teil 6
- als Lack und Glimmervariante erhältlich
- über ColorExpress in großer Farbtonvielfalt tönbar
- aromatenfrei

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Epoxiester mit aromatenfreien Lösemitteln.

Farbtöne

- **Standard:**
Lackfarbton: Weiß
Glimmerfarbtöne: Glimmer und ca. RAL 9006
- **ColorExpress:**
Über die ColorExpress-Stationen ist eine Vielzahl von Lack- und Glimmerfarbtönen abtönbar (z.B. RAL 9007).



- (1) Sollschildtdicke
 (2) Erläuterungen zu den Korrosivitätskategorien siehe unten.
 (3) Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6 für System Nr. 3, 4 und 5.
 Blau = geeignet
 Weiß = nicht geeignet

Korrosionsschutz auf verzinktem Stahl mit Capalac Dickschichtlack (Duplex-System):

Beschichtungssystem für die Korrosivitätskategorie C2, C3, C4 in Anlehnung an DIN EN ISO 12944-5 Oberflächenvorbereitung: Sweepen (DIN EN ISO 12944-4).

Nr.	Grund- beschichtung	µm (1)	Zwischen- beschichtung	µm (1)	Deck- beschichtung	µm (1)	insg. µm	Korrosivitätskategorien											
								C2			C3			C4					
								L	M	H	L	M	H	L	M	H			
1*	Capalac Dickschichtlack z.B. RAL 5010	60	-	-	Capalac Dickschichtlack z.B. RAL 5010	60	120												
2*	Capalac Dickschichtlack Glimmer	80	-	-	Capalac Dickschichtlack Glimmer	80	160												

* Mit Eignungsnachweis (Prüfbericht) nach DIN EN ISO 12944 Teil 6.

Erläuterungen:

Korrosivitätskategorien (siehe DIN EN ISO 12944 Teil 2).

Kategorie/ Belastung	Beispiele für typische Umgebungsbedingungen bzw. Belastungen in gemäßtem Klima.	
	außen	innen
C2 gering	Atmosphären mit geringer Verunreinigung. Meistens ländliche Bereiche.	Ungeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen.
C3 mäßig	Stadt- und Industriatmosphäre, mäßige Verunreinigung durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung.	Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung, z.B. Anlagen zur Lebensmittelherstellung, Wäschereien, Brauereien, Molkereien.
C4 stark	Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mäßiger Salzbelastung.	Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootschuppen über Meerwasser.

Schutzdauer:

(siehe DIN EN ISO 12944 Teil 1 und 5)

Die Schutzdauer ist die erwartete Standzeit eines Beschichtungssystems bis zur ersten Instandsetzung. Bei den angegebenen Zeitspannen handelt es sich um Erfahrungswerte die dem Auftraggeber helfen können, ein Instandsetzungsprogramm nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten festzulegen.

Die Schutzdauer ist keine Gewährleistungszeit!

Zeitspanne	Schutzdauer in Jahren
Low (L)	2-5
Middle (M)	5-15
High (H)	über 15

Auftragsverfahren

Capalac Dickschichtlack kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf mit Capalac Streichverdünnung 200 oder Capalac Spritzverdünnung 210 verdünnen. Bei Glimmerfarben sind optisch gleichmäßige Flächen nur im Spritzauftrag möglich. Auf großen Flächen ist aber auch im Spritzauftrag eine Wolkigkeit, z.B. durch Aufteilung der Flächen in Arbeitsabschnitte, nicht immer vermeidbar.

Hinweise für den Spritzauftrag:

		Ø Düse	Druck	Hinweise
Airless	Lack	0,009-0,013 inch	180-200 bar	Membranpumpe und Kolbenpumpe
	Glimmer	0,015-0,019 inch	180-200 bar	Nur mit Kolbenpumpe

Verarbeitungsbedingungen

Verbrauch

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C.

Taupunkt beachten (Untergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen).

Verbrauch/Schichtdicken:					
Verwendetes Werkzeug	Materialtyp	Verbrauch/m ²	mittlerer Verbrauch/m ²	mittlere Nassschichtdicke	mittlere Trockenschichtdicke
Pinself/Rolle	Lackvariante (Unifarbtöne)	100-125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	125-160 ml	ca. 140 ml	ca. 140 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006	100-125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 60 µm
Spritzen	Lackvariante (Unifarbtöne)	100-125 ml	ca. 115 ml	ca. 115 µm	ca. 65 µm
	Glimmer und DB-Farbtöne	150-180 ml	ca. 160 ml	ca. 160 µm	ca. 80 µm
	RAL 9006	125-150 ml	ca. 135 ml	ca. 135 µm	ca. 70 µm

Die Verbrauchswerte und die sich daraus ergebenden Schichtdicken sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können.

Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit	staubtrocken	griffest	überstreichbar	durchgetrocknet
nach Stunden	4	8	24	nach ca. 5 Tagen

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trocknungszeiten. Durch Zugabe von 5 Vol.-% Capalac PU-Härter kann eine schnellere Belastbarkeit und Durchtrocknung des Beschichtungsfilmes erreicht werden.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Capalac Streichverdünnung 200 oder Capalac Spritzverdünnung 210.

Untergrundvorbereitung

Eisen, Stahl:

Auf den Reinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten. Bei geringer Korrosionsbelastung (z.B. im Innenraum ohne Kondenswasserbelastung und ohne aggressive Einflüsse ist auch eine gründliche maschinelle oder Handendrostung auf den Reinheitsgrad ST 3 möglich.

Zink, verzinkter Stahl:

Mit Synthesa Universalreiniger und Schleifpad oder amoniakalische Netzmittelwäsche oder Sweepstrahlen nach BFS-Merkblatt Nr. 5.

Hart-PVC:

Mit Synthesa Universalreiniger und Schleifpad oder amoniakalische Netzmittelwäsche nach BFS-Merkblatt Nr. 22.

Aluminium:

Mit Synthesa Universalreiniger und Schleifpad, Nitroverdünnung oder Phosphorsäure-Reiniger mit Schleifpad nach BFS-Merkblatt Nr. 6.

Altanstriche:

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Geeignete Untergründe

Eisen, Stahl, Zink, Aluminium, Hart-PVC, tragfähige Altanstriche. Der Untergrund muß sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13 % nicht überschreiten. Nicht für die Beschichtung von Dachflächen und eloxiertem Aluminium!

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Bitte beachten	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt Hinweise lt. Chemikaliengesetz	dieses Produktes (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. - Behälter dicht verschlossen halten. - Behälter und zu befüllende Anlage erden. - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - BEI VERSCHLÜCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. - Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen/etc. verwenden.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Cobaltcarboxylate, Bis(1,2,2,6,6-pentamethylpiperidyl) sebacat, Methyl-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat ? kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55 502 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend.
ADR/RID	kein Gut der Klasse 3.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Capalac Dickschichtlack, Stand: 09 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at